Start of [Lieber Herr Grossmann].

AR 839

Sys #: 000193748

LEO BAECK INSTITUTE
Center for Jewish History
15 West 16th Street
New York, NY 10011

Phone: (212) 744-6400
Fax: (212) 988-1305
Email: lbaeck@lbi.cjh.org
URL: http://www.lbi.org

AR 839 1/1 [Lieber Herr Grossmann], 1922 K

FUCHS, Eduard Autographs

(loc. V.4/1)

933 Fuchs, Eduard, Kunsthistoriker AR-B.19
Autographen 839

1. Brief an den Zeichner Rudolf Grossmann
Berlin-Zehlendorf 8.5.1922 Handschr
u eigenh. Unterschr 4p
Dankt fuer Zeichnungen.

1.Name 2.Autographen Fuchs 3.Beruf Kunsthistoriker
4.Grossmann, Rudolf

EDUARD FUCHS

ZEHLENDORF-WANNSEEBAHN
HERMANNSTR. 14

18.5.22

Lieber Herr Grossmann,

Am Samstag sind wir von unserer famosen Rundreise wohlbehalten wieder hier gelandet, begrüsst von Ihrer Rolle, die prompt unterdessen eingelaufen war. Ihre Zeichnungen machen mir jeden Tag ein grösseres Vergnügen. Hoffentlich kommt nun auch recht bald das Mariendorfer Aquarell. Für den Versand möchte ich Ihnen jedoch dringend empfehlen, das aufgeklebte Bild an der einen Seite von seiner Unterlage loszulösen, sonst bekommt es beim Rollen sehr peinliche Falten. Damit Sie sehen, dass auch ich mein Wort halte, teile ich Ihnen mit, dass heute per Paket die Ihnen fehlenden 5 Bände Sittengeschichte an Sie abgehen. Ich rate Ihnen sehr, sich diese Bände nicht mehr „entlehnen" zu lassen, da heute jeder von diesen Bänden 1000 M. kostet.

1 (839)

Wie ernst es dem Stuttgarter Kupferstichkabinett um den Erwerb einiger Blätter von Ihnen ist, beweist ein Brief, den ich gestern von dem Direktor Dr. Otto Fischer erhielt. In diesem Brief heisst es: „Zugleich möchte ich mir die Frage erlauben, ob Sie inzwischen Rudolf Grossmann gesehen haben und ihm meinen Wunsch nach einer oder mehreren seiner schönen Zeichnungen nahe gelegt haben. Vielleicht komme ich nächstens nach München und könnte ihn dann auch persönlich daraufhin sprechen." Hoffentlich haben Sie dann etwas Schönes für ihn. –

Ich nehme an, dass Sie die 2 Blätter an meinen Schwager expediert haben. Wegen des Preises kann ich ihm erst jetzt schreiben. Auf der Reise fand ich nicht die nötige Musse. Dagegen habe ich ihm in einem Telefongespräch das Eintreffen bereits erwähnt. Deshalb wird die Bezahlung erst in einigen Tagen erfolgen.

Wir denken immer noch mit Vergnügen an den schönen Abend in Ihrem Hause und freuen uns sehr auf Ihrer Beider Besuch.

Mit herzlichen Grüssen von uns Beiden Ihr Eduard Fuchs

End of [Lieber Herr Grossmann].